

Wasserspeicherung: Sorgt für den nötigen Ausgleich

Auftraggeber
 Gemeindeverband Wasserversorgung untere
 Langete (WUL)

Objekt
 Neubau Reservoir Rappechopf, Lotzwil

Kosten
 Gesamtkosten CHF 4'200'000

Zeitlicher Ablauf
 Vorprojekt Aug. 2010
 Bauprojekt Sep. 2011
 Baubeginn Mai 2013
 Inbetriebnahme Aug. 2014



Kurzbeschreibung

Kennzahlen
 Brauchreserve 4'200 m³
 Löschreserve 800 m³
 Total Reservoirvolumen 5'000 m³
 Überlaufkote 572 m ü.M.

Das neue Reservoir auf dem Rappechopf in der Gemeinde Lotzwil ist das bedeutendste Bauwerk des neuen Bewirtschaftungskonzepts des WUL. Lage und Höhe wurden so gewählt, dass die Ortschaften Lotzwil, Gutenburg, Bleienbach, Thunstetten, Bützberg sowie Teile von Langenthal mit Trinkwasser versorgt werden können. Drei bestehende in die Jahre gekommene Reservoirs können in der Folge aufgehoben werden. Dank

der optimierten, etwas höheren Lage können bestehende Druckprobleme in höher gelegenen Quartieren behoben werden. Die Löschreserve von 800 m³ kann einerseits für die obere Zone genutzt werden, andererseits kann sie bei Bedarf in das tiefer gelegene Reservoir Moosrain abgegeben und für den Löschschutz in der mittleren Zone genutzt werden.

Besonderheiten

- Aufgrund der erforderlichen Höhenlage musste das Reservoir im Wald platziert werden. Die Rodungsarbeiten umfassten total 10'500 m² Wald. Die Wiederaufforstung erfolgt mehrheitlich am selben Standort.
- Die Umstellung auf das neue Reservoir bewirkte in den versorgten Gebieten eine Druckerhöhung von 1.9 bis 4.9 bar. Mehr als 2'000 Hausinstallationen mussten geprüft und zum Teil mit Druckreduktionsventilen nachgerüstet werden.
- Die wasserseitigen Innenwände der Beton-

- behälter wurden mit wasserabführenden Schalungsbahnen (Foamtex) geschalt und nicht nachbehandelt. So entstand eine luftporfreie, glatte und somit den hygienischen Anforderungen entsprechende Oberfläche.
- Die Stromversorgung erfolgt ab einer eigenen Trafostation im Schieberhaus. Es besteht die Möglichkeit, später auch die nahegelegene Bürgerhütte anzuschliessen.
- Bereitstellung der Löschreserve von 800 m³ für die obere und mittlere Zone.
- Bei der Planung der Anlage wurde grossen

Wert auf die Lebensdauer und Unterhaltsfreundlichkeit gelegt:

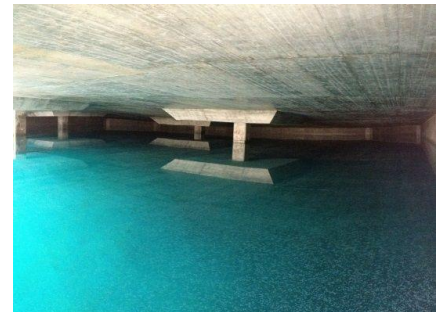
- Rohrleitungen in den Behältern und im Schieberhaus in Chromstahl
- Gute Zugänglichkeit zu sämtlichen Rohrinstallationen (Entnahmestollen)
- Begehbare Behälter via ebenerdige Drucktüre
- Visuelle Kontrollmöglichkeit durch Fenster im Schieberhaus
- Entfeuchter, Luftfilter sowie keramische Bodenbeläge im Schieberhaus



Aushubarbeiten im Frühjahr 2013



Betonarbeiten der Behälterwände Kammer 2



Dichtigkeitsprüfung Kammer 1

Unsere Leistungen als Planer

- Standortabklärungen und Vorprojekt
- Erarbeitung Bauprojekt
- Submission und Vergabe

- Bauleitung
- Koordination mit angrenzenden Leitungsbauten

- Inbetriebsetzung
- Kostenkontrolle und Erstellung Schlussdokumentation

